

Škoda Auto Group steigert im ersten Halbjahr 2023 alle wichtigen Finanzkennzahlen im Vergleich zum Vorjahr

- › **Betriebsgewinn steigt gegenüber dem Vorjahr um 34,8 % auf 911 Millionen Euro**
- › **Umsatzrendite konstant bei 6,6 %**
- › **Automobilhersteller liefert in ersten sechs Monaten des Jahres weltweit 432'200 Fahrzeuge an Kunden aus (+19,9 %)**
- › **Stabilisierte Lieferketten ermöglichen kürzere Lieferzeiten**
- › **Nachfrage nach der vollelektrischen Škoda Enyaq iV-Familie nimmt weiter zu (+41,0 %)**
- › **Unternehmen forciert Elektro-Offensive weiter und stellt in den kommenden Jahren sechs neue batterieelektrische Modelle vor**
- › **Škoda Schweiz mit einem Marktanteil von 8,6 % (+ 1,0 % gegenüber Vorjahr) auf 2. Platz aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeuge**

Mladá Boleslav / Cham, 28. Juli 2023 – Škoda Auto hat seinen positiven Kurs im ersten Halbjahr 2023 trotz anhaltender Marktherausforderungen weiter gestärkt. Das operative Ergebnis der Škoda Auto Group kletterte auf 911 Millionen Euro und lag damit um 34,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Gleichzeitig blieb die Umsatzrendite mit 6,6 Prozent konstant. Von Januar bis Juni lieferte der Automobilhersteller weltweit 432'200 Fahrzeuge aus, das sind 19,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Nachfrage nach den Bestsellern der Marke, dem Octavia (+60,2 %), sowie der vollelektrischen Enyaq iV-Familie (+41,0 %) nahm deutlich zu. Škoda Schweiz steht mit einem Marktanteil von 8,6 % (+ 1,0 % gegenüber Vorjahr) nach den ersten sechs Monaten auf dem 2. Platz aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeuge.

Klaus Zellmer, Vorstandsvorsitzender von Škoda Auto: „Wir haben im ersten Halbjahr 2023 bewiesen, dass Škoda Auto dank seines robusten Geschäftsmodells und einer grossartigen Teamleistung auf einem stabilen Wachstumskurs liegt. Diese Ergebnisse zeigen, was wir trotz des herausfordernden Marktumfelds zu leisten imstande sind. Wir haben uns weiterhin auf die Bewältigung von Themen in der Lieferkette konzentriert, und der Lohn dafür ist nun, dass wir die Produktionsstrassen in Betrieb halten können. Infolgedessen können unsere Kunden mit deutlich kürzeren Lieferzeiten rechnen. Jetzt müssen wir wachsam bleiben und weiter hart arbeiten, um diesen Schwung beizubehalten.“

Holger Peters, Škoda Auto Vorstand für Finanzen: „Die Ergebnisse, die Škoda Auto in den ersten sechs Monaten dieses Jahres erzielt hat, zeigen die aussergewöhnliche Flexibilität und finanzielle Belastbarkeit des Unternehmens. Unsere stabile Umsatzrendite von 6,6 Prozent hätte sogar noch höher ausfallen können, wenn es nicht den negativen Einmaleffekt durch die Beendigung des Russlandgeschäfts gegeben hätte. Dennoch sind wir dank unseres Programms Next Level Efficiency+, das wir weiter umsetzen werden, auf Kurs. Es ist eine wichtige Säule für das Erreichen

einer nachhaltigen Rentabilität, und ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit dem Team diesen Weg des nachhaltigen Wachstums weitergehen können.“

Martin Jahn, Škoda Auto Vorstand für Vertrieb und Marketing: „Das erste Halbjahr hat uns gezeigt, dass Škoda Auto auch in einem schwierigen Umfeld in der Lage ist, solide Ergebnisse zu erzielen. Wir konnten unsere Position auf dem schwierigen europäischen Markt verbessern und unseren Marktanteil ausbauen. Die Wartezeit auf unsere Modelle hat sich deutlich verkürzt, und wir können die Kundennachfrage dank der verbesserten Versorgung mit Komponenten nun viel schneller erfüllen. Der Erfolg unserer vollelektrischen Enyaq iV-Familie gibt uns allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, erschwingliche E-Mobilität anzubieten, die perfekt auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten ist, und unsere E-Kampagne weiter vorantreiben.“

Im ersten Halbjahr 2023 verbesserten sich alle Finanzkennzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Die Škoda Auto Group erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres einen deutlichen Umsatzanstieg um 34,5 Prozent auf 13,7 Milliarden Euro. Die Umsatzrendite blieb mit 6,6 Prozent solide auf dem Niveau des Vorjahres. Darüber hinaus konnte der Automobilhersteller sein operatives Ergebnis in den ersten sechs Monaten 2023 deutlich um 34,8 Prozent auf 911 Millionen Euro steigern, obwohl der Verkauf der OOO Volkswagen Group Rus im Mai 2023 das operative Ergebnis stark belastet hat.¹ Von Januar bis Juni lieferte das Unternehmen weltweit 432'200 Fahrzeuge aus, was einer Steigerung von 19,9 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahrs entspricht. Auch in den tschechischen Werken des Unternehmens stieg die Produktion auf 535'200 Fahrzeuge. Dies bedeutet einen Zuwachs von 79'000 Einheiten im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2022.

Škoda stellt sein Modellportfolio für die Zukunft auf

Škoda Auto fokussiert sich weiter auf ein starkes elektrisches Modellportfolio und treibt seine E-Kampagne weiter voran. In den kommenden Jahren präsentiert der Autohersteller sechs rein elektrische Modellneuheiten in allen Segmenten. Als erstes davon stellt Skoda nächstes Jahr das batterieelektrische Kompakt-SUV Elroq vor. Auch in anderen Bereichen geht Škoda mit grossen Schritten Richtung Elektromobilität voran: Das Unternehmen hat den Meilenstein von 500'000 am Stammsitz Mladá Boleslav produzierten Batteriesystemen für Fahrzeuge von Škoda, Volkswagen, Audi und Seat überschritten. Da der Wandel zur Elektromobilität je nach Markt unterschiedlich schnell verläuft, deckt Škoda weiterhin die komplette Bandbreite an Antriebssträngen ab. Dieser Ansatz ermöglicht es dem tschechischen Autohersteller, den Kunden das Beste aus beiden Welten anzubieten: ein breites Portfolio an batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) sowie moderne und effiziente neue Modelle mit Verbrennungsmotor (ICE). In der zweiten Jahreshälfte 2023 enthüllt Škoda die neuen Generationen des Superb und Kodiaq. Am 1. August findet die Präsentation der aufgewerteten Modelle Scala und Kamiq statt. Durch dieses vielfältige Angebot an BEV-, Plug-in-Hybrid- (PHEV) und ICE-Antrieben deckt Škoda alle Kundenbedürfnisse und -wünsche in allen

Märkten ab und nimmt im Jahrzehnt der Transformation zur CO₂-neutralen Mobilität kräftig Fahrt auf.

1) Im Mai 2023 schloss der Volkswagen Konzern den Verkauf seiner Vermögenswerte an der OOO Volkswagen Group Rus an die OOO Art-Finance ab, unterstützt durch den russischen Händler Avilon

Škoda Auto Group¹⁾ – Kennzahlen von Januar bis Juni 2023/2022²⁾:

		2023	2022	Änderung in %
Auslieferungen an Kunden	Fzg.	432'200	360'500	19,9
Auslieferungen an Kunden ohne China	Fzg.	419'400	335'800	24,9
Produktion ³⁾	Fzg.	535'200	456'200	17,3
Absatz ⁴⁾	Fzg.	545'500	446'800	22,1
Umsatz	Mio. EUR	13'748	10'223	34,5
Operatives Ergebnis	Mio. EUR	911	676	34,8
Umsatzrendite (Return on Sales)	%	6,6	6,6	
Sachinvestitionen	Mio. EUR	329	201	63,7 %

¹⁾ Škoda Auto Group umfasst Škoda Auto a.s, Škoda Auto Slovensko s.r.o., Škoda Auto Deutschland GmbH, Škoda Auto Volkswagen India Private Ltd. Bis Mai 2023 gehörte auch die OOO Volkswagen Group Rus zur Gruppe – deren Finanzergebnisse sind bis zu diesem Zeitpunkt enthalten.

²⁾ Prozentabweichungen sind aus den nicht gerundeten Zahlen berechnet.

³⁾ umfasst Produktion in Škoda Auto Group, ohne Produktionen in den Partnermontagewerken in China, der Slowakei und Deutschland, aber einschliesslich sonstiger Konzernmarken wie SEAT, VW und AUDI; Fahrzeugproduktion ohne Teil / Komplettbausätze

⁴⁾ umfasst Absatz von Škoda Auto Group an Vertriebsgesellschaften, einschliesslich sonstiger Konzernmarken wie SEAT, VW, AUDI, PORSCHE und LAMBORGHINI; Fahrzeugabsatz ohne Teil-/Komplettbausätze

Weltweite Auslieferungen in der ersten Jahreshälfte nach ausgewählten Marktregionen:

Marktregion	Auslieferungen von Januar bis Juni 2023 (Auslieferungen 1. Hj. 2022 / Änderungen in %)	
Westeuropa	236'900 Fahrzeuge	(180'500 Fahrzeuge; +31,3 %)
Deutschland (grösster Einzelmarkt weltweit)	77'300 Fahrzeuge	(63'500 Fahrzeuge; +21,8 %)
Zentraleuropa	92'800 Fahrzeuge	(69'800 Fahrzeuge; +33,0 %)
Tschechische Republik (Heimatmarkt)	43'900 Fahrzeuge	(35'500 Fahrzeuge; +23,8 %)
Osteuropa	22'600 Fahrzeuge	(29'800 Fahrzeuge; -24,1 %)
Indien	23'800 Fahrzeuge	(25'900 Fahrzeuge; -8,4 %)
China	12'800 Fahrzeuge	(24'700 Fahrzeuge; -48,1 %)
Gesamt weltweit	432'200 Fahrzeuge (360'500 Fahrzeuge; +19,9 %)	

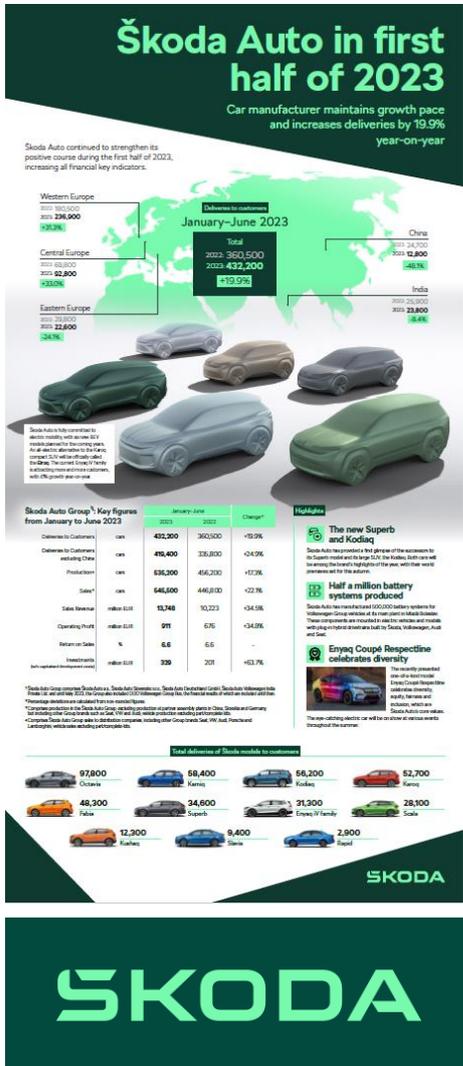
Auslieferungen der Marke Škoda an Kunden im ersten Halbjahr 2023

(in Einheiten, gerundet, aufgelistet nach Modell; +/- in prozentualer Veränderung zum Vorjahreszeitraum):

- Škoda Octavia (97'800; 60,2 %)
- Škoda Kamiq (58'400; 23,8 %)
- Škoda Kodiaq (56'200; 11,0 %)
- Škoda Karoq (52'700; 22,6 %)
- Škoda Fabia (48'300; 5,3 %)
- Škoda Superb (34'600; 4,4 %)
- Škoda Enyaq iV (31'300; 41,0 %)
- Škoda Scala (28'100; 31,6 %)
- Škoda Kushaq* (12'300; -8,7 %)
- Škoda Slavia* (9'400; - 8,4 %)
- Škoda Rapid* (2'900; -76,5 %)

* Diese Škoda Modelle sind in der Schweiz nicht erhältlich.

Infografik und Bild zur Presseinformation



Infografik: Škoda Auto Group steigert im ersten Halbjahr 2023 alle wichtigen Finanzkennzahlen im Vergleich zum Vorjahr

Trotz anhaltender Herausforderungen auf den Märkten verstärkt Škoda Auto seinen positiven Kurs im ersten Halbjahr 2023. Das operative Ergebnis der Škoda Auto Group legt auf 911 Millionen Euro zu, was einer Steigerung von 34,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Gleichzeitig blieb die Umsatzrendite mit 6,6 Prozent konstant.

Quelle: Škoda Auto

Markenlogo Škoda Auto

Aktuelles Logo des Automobilherstellers seit 2022.

Quelle: Škoda Auto

Kontakt

Sandra Zippo

PR Škoda

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seiner Kundschaft aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Rapid, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq iV, Enyaq Coupé iV, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2021 weltweit über 870'000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.